TFP - Yasmins Leben bei den Decepticons

Von YasminUchiha

Kapitel 7:

Ängstlich sah die Braunhaarige sich von der Hand des rotblauen Bots um, wobei ihr fast sofort die drei Jugendlichen ins Auge fielen, die sich auch in der Autobot Basis befanden. Diese drei sahen nun auch neugierig zu Optimus hoch und musterten das Mädchen, welches wie es schien von den Decepticons großgezogen wurde. „Hey! Wie heißt du Mädchen?!“, rief Miko von unten, doch ignorierte Yasmin die Japanerin und sah sich lieber um. „Ich werde kurz unter Vieraugen mit unserem Gast reden.“, kam es von Optimus, während er sich mit dem Mädchen auf der Hand auch schon auf den Weg zu seinem Quartier machte. Verwirrt sah die Braunhaarige zu dem Bot auf, sie verstand nicht ganz was er mit ihr bereden wollte, was nicht auch seine Untergebenen mitbekommen könnten.

Ruhig ging Optimus durch die Gänge, wobei er schon überlegte, wie er dem Mädchen nun genau die Wahrheit erzählen sollte. Wahrscheinlich war es am einfachsten gleich alles zu erzählen, auch wenn sie ihm den Teil mit Megatron wahrscheinlich nicht glauben würde. Doch er hoffte das sie es irgendwann akzeptieren würde und auch ihm verzeihen würde, dass er nicht nach ihr gesucht hat. Bei seinem Quartier angekommen, betrat der Prime ruhig den Raum und stellte das Mädchen auf seinen Schreibtisch.

Kurz sah die Braunhaarige sich in dem Raum um und bemerkte das es zwischen den Räumen der Decepticons und denen der Autobots nicht wirklich einen Unterschied zu geben schien, außer das die Räume der Decepticons sich auf einen fliegenden Raumschiff befanden und diese hier auf den Boden. Nachdem sie damit fertig war sich um zusehen, sah sie Misstrauisch zu den rotblauen Bot auf und fragte: „Was wollen sie von mir?“ Schweigend musterte sie der Bot, bevor er anstatt zu antworten eine Gegenfrage stellte. „Was hat Megatron dir über deine Eltern erzählt?“ „Warum sollte ich dir das erzählen?“, zischte die Braunhaarige, die nicht zugeben wollte, dass diese ein Thema war, was sie bei ihrer Ziehfamilie nie ansprechen durfte. Leicht seufzte Optimus und verkündete ruhig: „Ich weiß wer deine Eltern sind.“ Kurz huschte ein Ausdruck von Überraschung über das Gesicht der Braunhaarige, bevor es wieder Misstrauisch wurde. „Wieso sollte ich dir glauben?“, fragte sie kritisch und nicht bereit, dem blauroten Mech sofort zu vertrauen.

„Ich habe keinen Grund dich anzulügen.“, erwiderte Optimus und sah die Grünäugige ruhig an. Diese zögerte kurz, bevor sie fragte: „Wer? Und woher kennst du sie?“ „Nun, du kannst dir sicher denken das deine Mutter ein Mensch war oder?“ Leicht nickte die

Braunhaarige, bevor Optimus fortfuhr: „Ich kannte deine Mutter sehr gut. Ihr Name war Anna Stern und sie war eine freundliche und verständnisvolle Frau. Wenn man dich ansieht könnte man glatt denken man spreche mit ihr, du siehst ihr nämlich furchtbar ähnlich.“ Kurz sammelte sich Optimus und sah noch mal ins Gesicht der Braunhaarigen, die ihn jedoch nur monoton ansah, anscheint hatte sie sich da etwas von Megatron abgesehen. „Ich hab deine Mutter damals kennen gelernt, als wir Autobots auf die Erde kamen, doch von meiner Bekanntschaft mit ihr wusste nur Ratchet. Deine Mutter und ich verliebten uns irgendwann in einander, also um es kurz zumachen...ich bin dein Vater.“, endete Optimus seine Erklärung.

Geschockt sah Yasmin den Mech an und versuchte zu verdauen, was er ihr grade gesagt hatte. Das konnte nicht möglich sein, wie denn auch und vor allem, warum war sie dann bei den Decepticons aufgewachsen, wenn sie doch die Tochter eines Autobots sein sollte. „Wieso sollte ich dir das glauben?“, zischte sie, nachdem sie sich wieder gefangen hatte. Schweigend holte der Bot ein Bild aus seiner Schublade und legte es auf den Tisch, bevor er vorsichtig die Braunhaarige hoch hob, damit sie dieses genau sehen konnte. Überrascht weiteten sich die grünen Augen, als Yasmin auf den Bild eine Person entdeckte, die genauso aussah wie sie, nur in älter. Die Frau, wohl Anna Stern, stand neben einen Mann mit blauen Haaren, die eine weiße Strähne hatten und strahlend blauen Augen. Auf den Armen der Frau befand sich ein Baby, welches in die Kamera lachte und Yasmin selbst hatte dabei keinen zweifel, dass es sich dabei um sie handelte. Da sie schon des öfteren Babybilder von sich gesehen hatte, denn die Decepticons oder besser gesagt Soundwave hatte für sie ein Album angefertigt, wo sich Bilder von ihrem ersten Tag bis zu ihrem jetzigen alter drinnen befanden.

Kurz überlegte die Braunhaarige, ob sie den Bot nun doch glauben sollte und dabei musste sie wirklich zu geben, dass er keinen Grund dafür hatte, sie anzulügen. Doch wenn sie ihm wirklich glauben würde, dann stellte sich ihr nun eine Frage, die für sie nicht wirklich logisch war. „Wieso bin ich bei Megatron und den anderen aufgewachsen und nicht bei euch, meinen Eltern?“ „Weil er dich entführt hat, nachdem er deine Mutter getötet hatte , um mir zu schaden und dich sicher, wenn es hart auf hart kommt, als Druckmittel gegen mich zu benutzen..“, antworte Optimus. Ein wütendes Funkeln trat nun in die grünen Augen, während die Achtzehnjährige knurrte: „Wage es nicht meinem Ziehvater so was zu unterstellen! Megatron würde mich nie als Druckmittel verwenden, schließlich bin ich für ihn wie eine Tochter und auch Star, Soundwave und Knockout würden das nie zulassen! Es kann zwar wirklich sein, dass du mein leiblicher Vater bist, aber meine Familie sind Megatron und die anderen und das sind sie, weil sie mich ausgesetzt gefunden haben!“

Leicht seufzte Optimus, es war ihm klar gewesen, dass sie ihm das mit Megatron nicht glauben würde, aber zu mindestens schien sie zu akzeptieren, dass er ihr Vater ist. „Ist schon gut. Ich werde es nicht mehr erwähnen, jedoch werde ich trotzdem nicht zu lassen, dass du zu den Cons zurückkehrst. Ich würde dich nämlich gerne fürs erste bei mir behalten und dich kennen lernen. Auch werde ich Ratchet bitten, wenn du einverstanden bist natürlich, heraus zu finden, ob du dich rein theoretisch transformieren kannst.“ Kurz schien die Braunhaarige zu überlegen, bevor sie leicht nickte und meinte: „Na gut, aber ich werde niemals, gegen die Decepticons etwas unternehmen oder eine Waffe auf einen von ihnen richten.“ „Das kann ich verstehe

und das wird auch keiner von dir verlangen, versprochen.“, erwiderte Optimus, bevor er das Mädchen hoch hob und mit ihr zurück zu den anderen ging.

Über den Comlink informierte er kurz die anderen Bots, über die wahre Herkunft des Mädchen und ihre Entscheidung, fürs erste hier zubleiben. Natürlich waren die Bots ziemlich überrascht darüber, dass Optimus eine Tochter hatte und diese dazu auch noch ein Mensch war, jedoch versuchten sie dieses nicht wirklich zu zeigen, damit die Kids es fürs erste noch nicht erfuhren, denn das wollte Optimus noch nicht. Ratchet bat er dabei auch gleich, das Mädchen zu untersuchen, dies aber erst am nächsten Morgen, da es schon spät war. Somit wurden die Kids von ihren Beschützern weggebracht und Yasmin wurde ein Zimmer hergerichtet, welches sich jedoch nur von außen öffnen lies, denn sicher das sie nicht doch abhauen würde, wenn sie die Chance dazu bekam.